

Der Master-Studiengang Betriebsicherheitsmanagement (BSM)

Anforderungen künftiger Märkte an Unternehmen

Der globalisierte Markt fordert von Unternehmen, die in diesem Markt tätig sind, eine permanente Veränderungsbereitschaft. Die hohe Geschwindigkeit, mit der sich die Situationen verändern, sowie der ständig steigende Kostendruck, verlangen von Unternehmern und ihren Mitarbeitern permanente Anpassungen an neue Situationen. Dies führt dazu, dass Organisationsstrukturen regelmäßig an die jeweilige Situation anzupassen sind. Hierarchien werden abgeflacht und Personal wird auf ein absolutes Minimum reduziert.

Sich so vollziehende Veränderungen werden auch künftig in immer kürzeren Zeitabständen weitergehende Herausforderungen an die Unternehmen stellen, d.h. in immer kürzeren Zeiten sind durch immer weniger Menschen immer höhere Leistungen bei gleich bleibender Qualität zu erzielen. Dies führt neben rein physischen zu steigenden psychischen Belastungen. Die Menschen in den Unternehmen müssen diesen ständigen Herausforderungen folgen können. Das erfordert zusätzlich eine verstärkte Flexibilität, Mobilität und Weiterbildungsbereitschaft.

Aufgaben und Ziele eines ganzheitlichen Betriebsicherheitsmanagement

Um den künftigen Anfordrungen gerecht zu werden, sind die Prozesse im Unternehmen optimal zu managen, wobei die Kommunikation und Information einen immer höheren Stellenwert erfahren. Eine Veränderung der Altersstrukturen führt dazu, dass die Mitarbeiter künftig länger in den Arbeitsprozessen sein werden, ebenso wird es durch verstärkt stattfindende Fusionen zur Vermischung von Unternehmenskulturen und Bildung neuer gemeinsamer Identitäten kommen.

gelingt, die Menschen in den Unternehmen an den Veränderungen aktiv zu beteiligen, wird sich dies positiv in der Qualität der Arbeit und Produkte sowie einem nachhaltigen Umweltschutz auswirken.

Um die Qualität der Arbeit bei hoher Effizienz zu gewährleisten, sind die Mitarbeiter für ihr Unternehmen und ihre Aufgaben zu begeistern. Da die Ressourcen motivierter Menschen hoch sind, ist es künftig erforderlich, in den Unternehmen eine Kultur bzw. Atmosphäre zu schaffen, die diese Ziele anstrebt. Wenn es

Aufgabenstellungen von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz, Umweltschutz und Qualitätsmanagement haben daher einen immer höheren Stellenwert. Schon jetzt ist der Bedarf an integrierten Sicherheitsmanagern sowohl in Groß- und Mittelbetrieben, als auch in Behörden und Verwaltungen vorhanden.

Die Aufgabe des Betriebsicherheitsmanagers ist es unter präventiven Ansätzen ein ganzheitliches vernetztes Managementsystem für das Unternehmen zu entwickeln und in den betrieblichen Alltag nachhaltig umzusetzen.

Der Master-Studiengang Betriebsicherheitsmanagement

Mit dem Master-Studiengang Betriebsicherheitsmanagement sollen die Studierenden in die Lage versetzt werden, auf wissenschaftlicher Basis zukunftsorientierte, innovative Betriebsicherheitsmanagementsysteme zu entwickeln und deren Anwendbarkeit in der Praxis zu erforschen. Ferner wird in dem Studiengang die Erarbeitung eines vernetzten Betriebsicherheitshandbuches an Unternehmerbeispielen erfolgen.

Die Grundlagen dazu bilden die "Guidelines on Occupational Safety and Health Management System" der International Labour Organisation (ILO).

Der Studierende soll damit nicht nur befähigt werden, vernetzte Managementsysteme zu entwickeln und nachhaltig zu betreiben, sondern gleichsam unter wirtschaftlichen

Gesichtspunkten eine ständige Verbesserung von Arbeitssicherheit, Gesundheitsschutz und Umweltschutz erlernen. Ferner wird erlernt wie in den Unternehmen Organisationsverschulden vermieden und Rechtssicherheit geschaffen werden. Auch das Nutzen aller Synergienpotentiale aus den Querschnittsfunktionen der Teilbereiche, wie Datenschutz, Umweltschutz, Qualitätsmanagement, wird zur innovativen ganzheitlichen Vorgehensweise vermittelt.

Eingangsvoraussetzungen und didaktisches Konzept

Um diesen hohen Anforderungen gerecht zu werden, sind die Eingangsvoraussetzungen ein abgeschlossenes Hochschulstudium der Ingenieur- oder Naturwissenschaften und eine einschlägige betriebliche Praxis von mindestens einem Jahr. Für Ingenieure und Naturwissenschaftler mit Fachhochschulabschluss muß die entsprechende Praxisphase mindestens zwei Jahre betragen, für alle weiteren Hochschulabsolventen mindestens fünf Jahre. Ferner ist die Eignung in jedem Fall durch eine Zugangsprüfung nachzuweisen.

Im Rahmen der Masterarbeit werden integrierte Betriebssicherheitsmanagementsysteme entwickelt und deren Anwendbarkeit in der Praxis erprobt. Dies führt in der Regel zur Erstellung eines integrierten Betriebssicherheitshandbuchs für ein definiertes Unternehmen.

Die Betreuung der Masterarbeiten erfolgt durch hauptamtliche Hochschulprofessoren der TFH oder einer anderen Hochschule oder durch

Mit dem Betriebssicherheitsmanager stehen den Unternehmen künftig definierte Ansprechpartner zur Verfügung, die von oberster Stelle im Innenverhältnis alle anstehenden Aufgaben des Betriebssicherheitsmanagements eigenverantwortlich durchführen. Im Außenverhältnis sind sie Ansprechpartner für die Überwachungs- und Genehmigungsbehörden.

Dozenten des Studiengangs aus der Liste der qualifizierten Lehrbeauftragten, gemäß den Anforderungen des §7 der zugehörigen Hochschulprüfungsordnung (Qualifikation der Prüfenden). Die für eine Masterarbeit erforderlichen 2 Betreuer werden vom zuständigen Prüfungsausschuss bestellt.

Präsenzsemester werden didaktisch so aufgebaut, dass neben den Vorlesungen und Übungen, Seminare und Praktika einen großen Bestandteil bilden.

Die Multimediale Wissensvermittlung sowie regelmäßig stattfindende Exkursionen in Unternehmen runden das didaktische Konzept ab. Es ist ein primäres Bestreben, nach der Grundlagenvermittlung zum wissenschaftlich-analytischen Arbeiten in dem vorliegenden Fachgebiet die weiteren Wissensvermittlungen zur Stärkung der Methodenkompetenz an praktischen Beispielen durchzuführen.